Solothurnische Verkehrsvereinigung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde**

Band (Jahr): **13 (1951)**

Heft 8

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

Die *Sommertagung* führte die Rauracher Sonntag, den 24. Juni nach *Rapperswil*. Trotz der mehr als zweifelhaften Witterung nahm eine stattliche Anzahl Unentwegter daran teil, die kurz nach 10 Uhr in der Rosenstadt ankamen und dort von Herrn Stadtrat Siegfried Domeisen begrüßt wurden. Herr Domeisen, dem auch hier für seine kundige Führung bestens gedankt sei, führte die Teilnehmer zu den vielen Sehenswürdigkeiten der prächtig gelegenen Stadt: zum Bürgerspital mit dem Bürgerheim, zu dem mit den Bürgerwappen bemalten Rathaus, zum Herrenberg mit dem Pfrundhaus und dem Bubikerhaus. Das die Stadt beherrschende Schloß war bis zum Jahre 1927 polnisches Nationalmuseum und soll nach Beendigung des z. Zt. vor dem Bundesgericht schwebenden Prozesses das Burgenarchiv aufnehmen. An Polen erinnern noch das polnische Freiheitsdenkmal und das Mausoleum, das einst das Herz des Nationalhelden Kosziusko barg. Besonders Interesse verdient das schöne Heimatmuseum im Landenbergerhaus mit seinen Funden aus vorgeschichtlicher und römischer Zeit, der Küche aus dem ausgehenden Mittelalter, dem gotischen Landenberg-Zimmer, dem Künstlerstübli und der Schatzkammer mit Gegenständen kirchlicher Kunst. Nach dem ausgezeichneten und fröhlichen Mittagsmahl besuchte man das Rathaus, wo unsere Aufmerksamkeit besonders dem Ratsaal, dem reichen Bürgerschatz und den Stadtpannern galt. Um 16.30 bestiegen wir das Schiff nach Zürich. In Basel trennte sich die Schar, glücklich über die lehr- und genußreiche Fahrt. K. W.

Solothurnische Verkehrsvereinigung

Samstag, den 12. Mai 1951, nachmittags, fand im Kurhaus Weißenstein bei Solothurn die ordentliche Jahresversammlung der Solothurnischen Verkehrsvereinigung statt. Der Präsident, Herr Hans Arn, Adjunkt, Solothurn, konnte eine stattliche Anzahl Mitglieder begrüßen. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung wurden nach ergänzenden Ausführungen des Präsidenten ohne weitere Diskussion genehmigt. Aus dem Jahresbericht ging hervor, daß sich die Vereinigung, wie bisher, sehr intensiv für die Erweiterung und Verbesserung der Verkehrseinrichtungen im Kanton Solothurn eingesetzt hat und durch ausgewählte Inserate und Prospekte das Publikum im In- und Auslande auf die Schönheiten des Kantons Solothurn aufmerksam machte. Für das Jahr 1951 ist speziell vorgesehen, den Kanton Solothurn als Reise- und Ferienkanton bekannt zu machen. Zu diesem Zwecke wird wiederum in verschiedenen Schweizerzeitungen eine Inseratenserie erscheinen. Außerdem werden Photos in Großformat erstellt, die in den Auslandsagenturen der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung für den Kanton Solothurn werben werden. Zudem wird der Prospekt «Solothurn, Kanton der fünf Juraketten, freut sich auf deinen Besuch» in neuer Auflage erscheinen und zur Verteilung gelangen. Die geführten heimatkundlichen Wanderungen haben bereits begonnen und seien auch an dieser Stelle bestens empfohlen. Programme hiezu können in den Verkehrsbüros oder beim Sekretariat der Vereinigung bezogen werden. Es kann mit Sicherheit angenommen werden, daß dieses Programm seine Früchte tragen wird. Im Anschlusse an die ordentlichen Traktanden, stattete der Präsident allen Freunden und Gönnern der Soloth. Verkehrsvereinigung für die gewährte Unterstützung den besten Dank ab.

Nach der Versammlung war es den Teilnehmern möglich, einem Kurzvortrag von Herrn Professor E. Künzli, Solothurn, zuzuhören über «Die Aussicht vom Weissenstein». Die äußerst lehrreichen Ausführungen des Referenten wurden von den Teilnehmern mit Beifall aufgenommen. R. F.